



Liebe Mitglieder des Vereins Spitex Oberes Langentental

Irgendwie macht sich der Mensch immer wieder selbst Probleme. Nachdem wir das Virus immer mehr in den Griff bekamen, begann auf unserem Kontinent ein fürchterlicher Krieg.



Beat Oechsli Präsident

Er bringt viel Elend, grosse Flüchtlingswellen, eine wirtschaftliche Unsicherheit und hohe Kosten mit sich.

Indirekt wird damit auch unser Betrieb betroffen. Die gewaltigen Kosten, die auf die europäischen Länder zukommen, verlangen eine Umlagerung der Ausgaben. Es wird noch mehr Spardruck auf uns zukommen, als dass es Entlastung gibt. Die anderen Pflegeorganisationen können leider bereits heute ein Lied davon singen.

Den Umsatz von unserem Hauptgeschäft, dem Erbringen von Dienstleistungen im Pflege- und Hauswirtschaftsdienst, konnten wir erfreulicherweise steigern. Wir stehen da im Vergleich zu anderen Organisationen sehr gut da und es ist in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich. Einmal mehr dürfen wir da unsere Geschäftsleitung hervorheben, die mit grossem Geschick und Fingerspitzengefühl den Betrieb leitet.

Das neue Geschäftsorganigramm hat sich etabliert. Der Verwaltungsrat kann beruhigt feststellen, dass die Abläufe funktionieren und die Stellvertretungen geregelt sind. Erfreut stellen wir fest, dass sich die Etage 2 nach Corona erholt. Die Auslastung ist auf einem guten Niveau stabil. Wir erhalten immer wieder positive Rückmeldungen. Das Angebot wird von Patientlnnen, wie auch von den Angehörigen sehr geschätzt.

Im letzten Jahresbericht erwähnte ich, dass die Ausschreibung für den neuen Leistungsvertrag 2023 bis 2025 neu in einem öffentlichen Verfahren erfolgen musste. Der Aufwand dafür war riesig, aber er hat sich gelohnt. Im Spätsommer erhielten wir die Zusage. Das Resultat war höchst erfreulich! Herzlichen Dank noch einmal allen Beteiligten!

Es droht aber weiteres Ungemach vom Kanton:

Wir gehen davon aus, dass das GSI, resp. das Gesundheitsamt in nächster Zeit eine engere Zusammenarbeit der Organisationen in den einzelnen Regionen verlangen wird.

Wir sind überzeugt, dass wir uns dieser Forderung nicht entgegenstellen dürfen. Wir müssen uns der Situation anpassen und uns auf unsere Möglichkeiten konzentrieren. Neues bietet immer auch eine Chance. Wir nehmen die Herausforderung an und werden das Bestmögliche für unsere Organisation suchen und vorsehen.

Ich bewundere die tägliche, wertvolle Arbeit unser Mitarbeitenden. Die Arbeiten sind anspruchsvoll und unser Team verdient eine hohe Wertschätzung.

Ich bedanke mich bei allen für den beherzten Einsatz zu Gunsten unserer Organisation und zum Wohle von unseren Klientinnen und Klienten.

Herzlichen Dank dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit.

Liebe Mitglieder, ich bedanke mich für die Treue zu unserem Verein. Mit der Mitgliedschaft unterstützen Sie eine Organisation, die es vielen Menschen ermöglicht, dank Pflege und Unterstützung möglichst lange in ihrem eigenen Heim bleiben zu können.

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit, Wohlergehen und viel "Gfröits"



Das vergangene Jahr stand für die Spitex ola im Zeichen von richtungsweisenden Entscheiden – darunter erfreuliche und schwierige.

Die Entscheide betrafen sowohl die interne Organisation als auch die Rahmenbedingungen für unsere Tätigkeit.



Franziska Ryser Geschäftsführerin

Insbesondere beschäftigten uns folgende Themen:

WTO Ausschreibung

- Der Kanton Bern hat im 2021 die Vergabe der Leistungsverträge mit Versorgungspflicht neugestaltet.
- Gegen die Vergabepraxis wurde von verschiedenen Akteuren eine Rechtsbeschwerde erhoben.
- Daraufhin konnte der Kanton Bern in den betroffenen Perimetern nur einen Leistungsvertrag mit Versorgungspflicht für ein Jahr vergeben.
- Infolge der Rechtsbeschwerde werden die Leistungsverträge mit Versorgungspflicht neu in einem WTO-Verfahren ausgeschrieben.

Kaum war es um die Themen der Pandemie etwas ruhiger, erfolgte der Startschuss für die Ausschreibung mit Abgabetermin Anfang Juni. Die Ausschreibung erfolgte nach den Vorgaben der Welthandelsorganisation (WTO). Dank vielen helfenden Händen, die uns bei der zeitintensiven Ausschreibung unterstützten, konnten wir das umfangreiche Dossier zeitgerecht einreichen. Anfang August die erlösende Antwort:

Die öffentliche Spitex im Kanton Bern hat die WTO-Ausschreibung gewonnen und die Spitex ola den Versorgungsauftrag 2023 – 2025 erhalten.

Mitarbeitergespräch / MAG

In der Vergangenheit mussten wir feststellen, dass ein widerkehrendes, jährliches Mitarbeitergespräch nach "Schema X" nicht mehr zeitgemäss ist und zuweilen auch nicht den gewünschten Nutzen bringt. Stattdessen möchten wir einen permanenten, partnerschaftlichen Dialog mit den Mitarbeitenden führen und den Fokus auf das Gespräch, statt auf die Bewertung lenken. Somit entfallen der Beurteilungsmassstab und auch die subjektive Interpretation.

Heute finden unterjährig 1 – 2 themenbezogene Austausche statt. Mit Fragen: ist alles in Ordnung? Gibt es Themen, die besprochen werden müssen? Sind wir mit den Zielen noch auf Kurs?

Stimmungsbarometer statt Mitarbeiterumfrage

Wer kennt nicht die dauernd gleichen Fragen in der Mitarbeiterumfrage. Um einer Umfragemüdigkeit vorzubeugen, versuchen wir heute ein Echtzeit-Feedback der Mitarbeitenden zu erhalten. Dafür haben wir mit einfachen Mitteln eine Stimmungsbarometer- Umfrage erstellt. Die Auswertung erfolgte zeitnah und die erforderlichen Massnahmen konnten umgesetzt werden.

Pandemie

Die Corona Pandemie prägte zu Beginn des Jahres den Alltag in der Spitex ola noch stark. Die Aufhebung von Massnahmen und der Zertifikatspflicht für Gesundheitsfachpersonen im Februar war der erste Schritt zurück zur Normalität. Jedoch waren während des ganzen Jahres immer wieder Schutzmassnahmen nötig, um die Sicherheit von Kunden und Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Dies wird uns wohl in Zukunft noch weiter begleiten.

Jahresrechnung – weiterhin stabil

Die Spitex Oberes Langetental AG

Die Rechnungslegung der Gesellschaft musste auf das Jahr 2022 gemäss den Vorgaben des Kantons auf Swiss Gaap Fer umgestellt werden.

In der Vergangenheit wurden in der Jahresrechnung maximal mögliche Abschreibungen verbucht. Das führte dazu, dass das Anlagevermögen wohl vollständig, aber sehr tief bilanziert war.

Mit der Umstellung auf Swiss Gaap Fer mussten nun einige Bilanzpositionen nach den entsprechenden Vorgaben neu und vor allem höher bewertet werden. Die daraus resultierende Neubewertungsreserve wurde dem Eigenkapital zugeschlagen.

Auf Stufe Betriebsergebnis 1 (EBITDA) kann ein Gewinn von CHF 46'057 (Vorjahr CHF 10'927) ausgewiesen werden. Allerdings ist zu beachten, dass die Zahlen des Vorjahres noch nicht nach den Vorgaben von Swiss Gaap Fer aufbereitet wurden.

Nach Abzug von Finanzaufwand und einer neuen Rückstellung für erwartete Dienstaltergeschenke im Betrag von CHF 20'000 resultiert ein Verlust von CHF 17'250.

Dank den in den Vorjahren guten bis sehr guten Jahresergebnissen ist die finanzielle Situation der AG unverändert sehr gut. Das Eigenkapital beträgt gemäss neuer Berechnung nach Swiss Gaap Fer CHF 926'244.



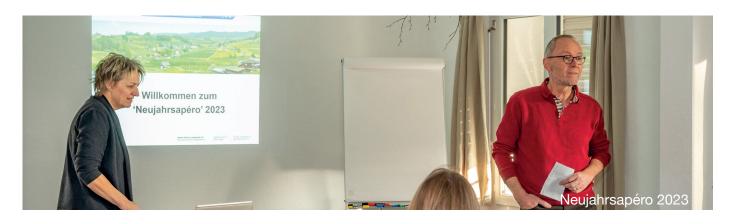
Marlen Zaugg Finanzen

Der Verein Spitex Oberes Langetental

Der Verein Spitex Oberes Langetental kann auch im Jahr 2022, wie in den Vorjahren, ein äusserst stabiles Ergebnis ausweisen. Die Erträge basieren dabei unverändert auf zwei Hauptpfeilern, den Mitgliederbeiträgen von CHF 23'390 und den Mietzinserträgen von CHF 119'400.

Nach Abzug des betrieblichen Aufwandes von CHF 27'697 (Vorjahr CHF 23'583), der wie im Vorjahr unveränderten Abschreibung auf der Liegenschaft von CHF 37'500 und dem Finanzaufwand von CHF 10'854, resultiert ein Jahresergebnis von CHF 68'383.

Mit einem Eigenkapital von CHF 1'442'530 (davon Spendenfonds CHF 323'839) ist der Verein überaus solide finanziert.



Personal – dringend gesucht

Der Fachkräftemangel besteht - nicht erst seit der Corona-Pandemie, doch jetzt erst recht.

Das spürt auch die Spitex ola.

Ihre Dienstleistungen nehmen aufgrund der Ambulantisierung kontinuierlich zu. Die Menschen möchten mit Unterstützung und Pflege so lange wie möglich zu Hause in den eigenen vier Wänden leben. Das heisst, einem stetig wachsenden Bedarf stehen begrenzte Ressourcen an Gesundheitsfachpersonal gegenüber. Trotz der Anstrengungen und der erfreulichen Entwicklung bei den Ausbildungsabschlüssen im Gesundheitswesen, wird gemäss den Prognosen bis 2029 eine Lücke zwischen Angebot und Bedarf bestehen bleiben. Die Lücke ist das Resultat von vorzeitigen Berufsaustritten und von Verlusten beim Übergang von der Ausbildung in den Arbeitsmarkt. «Vor allem die Arbeitszeiten sind ein Problem», erklärt Beatrice Flückiger, Berufsbildungsverantwortliche «Den jungen Leuten ist ihre Freizeit wichtig, auf Abenddienst und Wochenendeinsätze würden sie gerne verzichten. Deshalb wollen wir die Massnahmen zum Personalerhalt verstärken. Zum Beispiel durch Arbeitszeitmodelle. Damit unsere Investitionen in die Weiterbildung sowie die allgemeinen Anstrengungen der Branche bei der Ausbildung nicht verpuffen.»



mit Zusatzfunktion für die Bedarfsabklärung nach InterRAI HC Schweiz

Dipl. Pflegefachperson FH/HF im Tages- oder Spätdienst

Fachperson Gesundheit FaGe für Morgeneinsätze

Wir bieten dir:

- Moderne Spitex Organisation mit Versorgungssicherheit
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Tolle Zusammenarbeit mit einem professionellen und motivierten Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- · Eine gezielte und professionelle Einarbeitung



Personelles

Die Dienstleistungen der Spitex ola sind gefragter denn je. Die Nachfrage nach ambulanten Betreuungs- und Pflegeleistungen wird weiterhin zunehmen. Wir sind mit der Weiterentwicklung der Spitex ola auf dem richtigen Weg, diesem Bedarf gerecht zu werden.

Folgende Mitarbeiterinnen konnten im Bereichsjahr ein Dienstjubiläum feiern. Wir danken ganz herzlich für das Engagement im Interesse der Spitex ola.

Dienstjubiläum

Ulrike Eggimann 15 Jahre
Ursula Röthlisberger 15 Jahre
Elsbeth Imbach 10 Jahre
Esther Schafroth 10 Jahre

Aus- und Weiterbildungen

In verschiedenen Bereichen haben Mitarbeitende eine Aus -oder Weiterbildung absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Glückwünsche zu den vielen erfolgreichen Abschlüssen:

Nadja Nyffenegger Diana Carlini Denise Heiniger Fachfrau Gesundheit EFZ Bachelor of Science / Pflege

Dipl. Wundexpertin SAfW - WEX

Ursina Peyer

Pflege von Menschen mit palliativen Betreuungsbedarf

R1

Karin Köchli Susanne Lerch-Ryser Personalassistentin HRSE Dipl. Abteilungsleiterin Gesundheitswesen NDS

Edith Kurth

Zertifikat Psychiatrische Be

gleitung

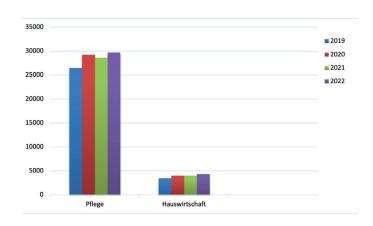
Yvonne Kämpfer

Fachkurs wissenschaftliches Arbeiten – reflektierte Praxis CAS Changeprozesse in Gesundheitsinstitutionen – facilitativ begleiten

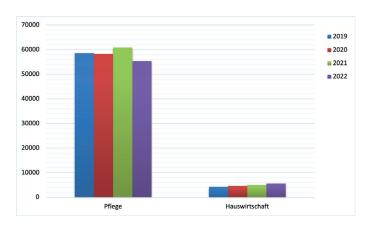
Versch. Module für den MAS

in Public Health

Geleistete Stunden



Anzahl Einsätze



Anzahl Kunden

